

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 64 (2024)

Artikel: Der Quartierverein Feldmeilen heute, nach 100 Jahren
Autor: Jeker, Kathrin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Quartierverein Feldmeilen heute, nach 100 Jahren

Kathrin Jeker*

Feldmeilen hat sich in den letzten 25 Jahren in der Tat stark gewandelt. Laut Präsidentialabteilung Einwohnerdienste der Gemeinde Meilen ist die Bevölkerungszahl in Feldmeilen von 2'906 im Jahr 1999 auf 5'237 im Jahr 2023 gestiegen. 1924, im Gründungsjahr des Vereins, lebten gerade mal rund 400 Leute in Feldmeilen. Mit dieser markanten Bevölkerungszunahme sind auch die Anforderungen an die Infrastruktur und an das soziale Gefüge gestiegen.

Breit gefächerte Aktivitäten

Der QVF hat in den vergangenen 25 Jahren eine Vielzahl von Anliegen aus der Bevölkerung von Feldmeilen aufgegriffen und unterstützt. Dazu zählte beispielsweise die Förderung von Bauvorhaben, die sich positiv auf die Lebensqualität auswirken, darunter etwa der Bau des Zentrums Feldmeilen, das 2009 eröffnet wurde. Auf Initiative des QVF wurde nämlich die von der Gemeinde geplante Teilrevision der Bau- und Zonenordnung für das Areal der ehemaligen Firma Kaffee Hag so angepasst, dass der Betrieb eines Grossverteilers möglich wurde.

Der QVF schaffte auch Kommunikationsmöglichkeiten und Plattformen, die es den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichten, sich aktiv in die Gestaltung ihres Quartiers einzubringen. Diskussionen zu Themen wie das Verkehrskonzept, Mobilfunk-Antennen, das geplante Wendegleis oder die Nutzung öffentlicher Räume haben gezeigt, dass der Verein als Bindeglied zwischen den Behörden und den Quartierbewohnern fungiert und deren

Der Quartierverein Feldmeilen (QVF) hat seit seiner Gründung vor 100 Jahren eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung und dem sozialen Zusammenhalt der Wacht gespielt. Im Beitrag zu dessen 75-jährigem Jubiläum im Heimatbuch 1999 kam die Frage auf, ob der QVF in der heutigen Zeit noch seine Daseinsberechtigung hat. Ein Blick auf die letzten 25 Jahre zeigt, dass er trotz der rasanten Veränderungen und des Wachstums der Gemeinde weiterhin eine sehr wichtige Rolle einnimmt.

Der QVF organisiert zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Gemeinschaftsgefühl stärken: Apéro nach der Serenade im privaten Garten der Familie Wille im Mariafeld im Juni 2024.

Anliegen wirksam vertreten kann. So setzte er sich Anfang 2000 dafür ein, dass das Naherholungsgebiet zwischen dem Meilemer Tobel und der Grenze zu Herrliberg erhalten blieb und es nicht zum Bau eines Golfplatzes kam. Zudem hat er sich dafür stark gemacht, dass die Schönacherstrasse für den Durchgangsverkehr geöffnet wurde. Nicht immer konnte sich der QVF mit seinen Anliegen durchsetzen. Zum Beispiel gelang es ihm nicht, die Schliessung der Poststelle, für deren Einrichtung er sich einst eingesetzt hatte, und des Bahn-schalters zu verhindern.

Breit abgestützt in der Bevölkerung

Derzeit sind rund 600 Personen Mitglied des QVF. Die hohe Anzahl ist ein deutliches Zeichen dafür, dass der Verein von der Feldner Bevölkerung geschätzt und

unterstützt wird. Ein wesentlicher Grund für den Erfolg ist die aktive Teilnahme seiner Mitglieder. Zudem hat der aktuell neunköpfige Vorstand seit Jahren einen guten Zusammenhalt und konnte immer wieder engagierte Persönlichkeiten gewinnen, von denen einige über zehn Jahre im Vorstand mitwirkten und oft gute Freundschaften untereinander pflegten. Ausserdem arbeitet man kontinuierlich daran, neue Mitglieder zu gewinnen und insbesondere junge Menschen für die Vereins- und Vorstandsarbeit zu begeistern.

Gemeinschaft erleben

Der QVF hat zahlreiche Veranstaltungen und Angebote organisiert, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Dies hat dazu beigetragen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Quartier iden-

Der derzeitige QVF-Vorstand in «seiner» Badi-Feldmeilen. Vorne von links: Rosalie Quach, Patrick Schmid, Hannes Manner, Franziska Höhener. Hinten von links: Christian Schwyter, Kathrin Jeker, Keimpe Keuning, Marco Marchetti; es fehlt Juan Sellares.





Das Schwimm- und Quartierfest jeweils am ersten Samstag nach den Sommerferien ist der Treffpunkt für Feldnerinnen und Feldner.

tifizieren und aktiv an dessen Gestaltung mitwirken. Nicht zuletzt bietet der QVF für viele Halt in einer sich rapide wandelnden Gesellschaft. Hier kann jedes Mitglied ganz nach seinen Bedürfnissen Gemeinschaft erleben und sich in einem Mass einbringen, wie seine Ressourcen es erlauben. Neben spontan organisierten Anlässen wie zum Beispiel dem Advents-Apéro, dem Kerzenziehen oder dem Kino sind Vollmond-Fondue, Generalversammlung, Serenade oder Schwimm- und Quartierfest fester Bestandteil des Jahresprogramms.

Das Schwimm- und Quartierfest mit dem Wettschwimmen für die Feldner Schülerinnen und Schüler sowie dem anschließenden Festbetrieb hat von Jahr zu Jahr an Grösse und Beliebtheit zugelegt. Es ist ein

Fest für Jung bis Alt, die Kinder sind involviert, und es bleiben wunderbare Erinnerungen, die dafür sorgen, dass man gerne in Feldmeilen lebt und hier Freundschaften pflegt. Beim heutigen Überangebot von Anlässen zeigen die Bilder der vollen Badi Feldmeilen, dass der QVF mit diesem Fest immer noch einen Nerv der Zeit trifft. Hier gilt es nun, mehr junge Eltern von Schülerinnen und Schülern in Feldmeilen zu gewinnen, die sich gerne aktiv an diesem Fest beteiligen möchten. Denn es werden jeweils viele freiwillige Helferinnen und Helfer benötigt. Das Schwimm- und Quartierfest hat bereits eine sehr lange Tradition. Seit 99 Jahren wird es kurz nach den Sommerferien durchgeführt. (Im Heimatbuch 2019 wurde bereits ausführlich darüber berichtet.)



Dieses Jahr besuchten rund 400 Leute die Serenade, die jeweils im Juni im Landgut Mariafeld stattfindet.

Seit über 50 Jahren führt der QVF zudem bei schönem Wetter eine Serenade im Landgut Mariafeld durch. Das Konzert des Sinfonie Orchesters Meilen im lauschigen Hof des Wille-Gutes ist jeweils ein ganz besonderes Erlebnis. Die Atmosphäre auf dem schönen, hinter Mauern und Bäumen versteckten Platz, die Musik unter freiem Himmel sind einzigartig. Im Anschluss an das Konzert findet jeweils der vom QVF organisierte Apéro im privaten Park der Familie Wille statt. Solche Veranstaltungen bieten Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue Menschen aus dem Quartier kennenzulernen. Sie sind ein Beitrag, um das Quartierleben aktiv zu gestalten, und von zentraler Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt in Feldmeilen.

Doch nicht nur für die Vernetzung der Feldnerinnen und Feldner untereinander setzt sich der QVF ein, sondern auch das Networking in der ganzen Gemeinde Meilen ist ihm ein Anliegen. Der Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem QVF-Vorstand und dem Gemeinderat wird aktiv gepflegt. Vor ein paar Jahren wurde auf Initiative des Quartiervereins ein Wachtentreffen ins Leben gerufen. Seither kommen einmal im Jahr alle Vorstände der vier Meilemer Wachten (Quartierverein Feldmeilen, Quartierverein Dorf Meilen, Wachtvereinigung Obermeilen, Bergwacht Meilen) mit den Vertretern des Gemeinderats zusammen, um sich kennenzulernen, sich auszutauschen und Kontakte zu pflegen.

Gemeinsam ist man stark, hat man eine Stimme

Der QVF hat bewiesen, dass er in der Lage ist, auf Veränderungen und neue Herausforderungen flexibel zu reagieren. Durch die Einrichtung von Arbeitsgruppen und Diskussionsforen konnten spezifische Probleme identifiziert und Lösungen erarbeitet werden, die den Bedürfnissen der Bewohner gerecht werden. Und dies, ohne einem Parteiprogramm Folge leisten zu müssen.

Der QVF hat sich stets dafür eingesetzt, die Anliegen der Bewohner gegenüber den Behörden wirksam zu vertreten. Durch eine gute Vernetzung und regelmässige Teilnahme an Gemeindeversammlungen konnte er viele seiner Ziele erreichen und positive Veränderungen bewirken. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der QVF auch nach 100 Jahren eine wichtige Institution ist, die wesentlich zur Lebensqualität und zum sozialen Zusammenhalt im Quartier und in der Gemeinde beiträgt.



Das Logo des QVF

Der Quartierverein Feldmeilen

- vertritt die Interessen der Wacht und ihrer Bevölkerung gegen aussen
- befasst sich mit der Quartierentwicklung und mit Problemen und Anliegen allgemeiner Natur in der Gemeinde
- informiert und trägt zur Meinungsbildung bei
- fördert den Kontakt unter den Einwohnern durch Veranstaltungen kultureller und geselliger Art.

Weitere Informationen zum Quartierverein Feldmeilen: www.qvf.ch

Setzen auch Sie sich für die Lebensqualität in Ihrem Quartier ein und werden Sie Mitglied Ihres Quartiervereins.

* Kathrin Jeker ist in Meilen aufgewachsen, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Feldmeilen und sitzt im Beirat des Heimatbuchs.